

Gute Kita-Qualität sichern: Fachkräfte stärken, Kommunen entlasten

geschrieben von Redakteur | September 30, 2025



Der Rückgang pädagogisch qualifizierter Fachkräfte gefährdet die Zukunft frühkindlicher Bildung. Eine nachhaltige Finanzierung von Bund und Ländern sowie klare Standards sind jetzt entscheidend

Die Basis für eine gute frühkindliche Bildung ist pädagogisch qualifiziertes Personal. Doch in vielen Bundesländern sinkt der Anteil an Fachkräften in den Kita-Teams weiter – mit deutlichen Unterschieden zwischen den Kommunen.

Laut einer aktuellen Auswertung der Bertelsmann Stiftung ist der Anteil von Kitas mit hoher Fachkraft-Quote von 2023 zu 2024 in zehn Bundesländern gesunken. Besonders stark war der Rückgang in Bremen, im Saarland und in Mecklenburg-Vorpommern. Nur in fünf Ländern gab es einen leichten Anstieg, am stärksten in Sachsen.

Bereits im Ländermonitoring 2024 zeigte sich, dass die Fachkraft-Quoten seit 2017 kontinuierlich zurückgehen – ein Risiko für die internationale Vorreiterrolle des deutschen Kita-Systems.

Deutliche Unterschiede zwischen den Kommunen

Auf kommunaler Ebene treten große Gegensätze zutage:

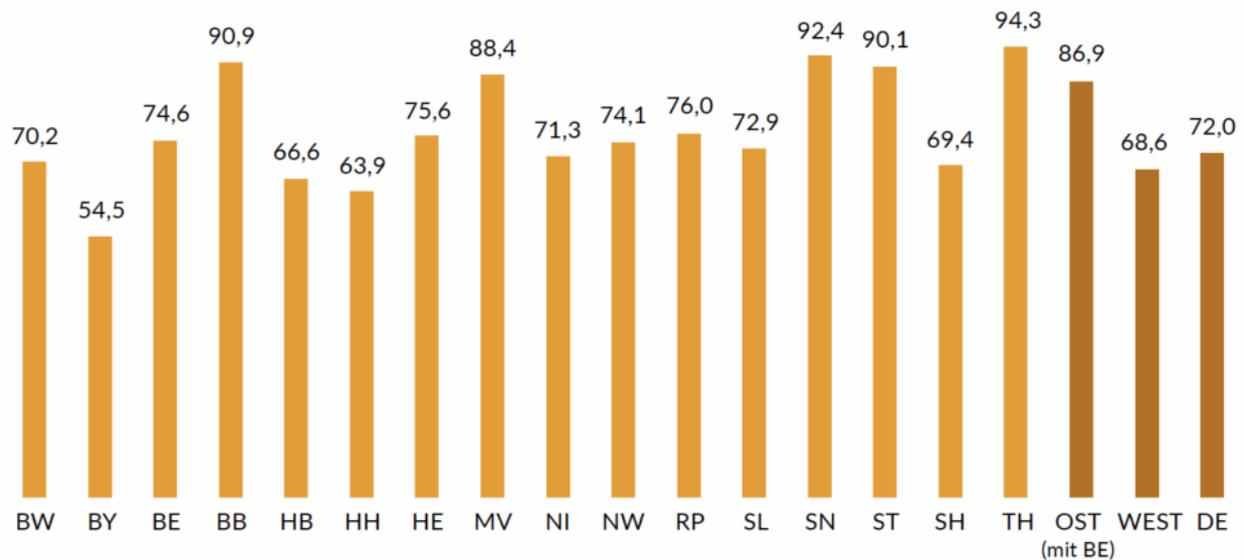
- Den Spitzenwert erreicht der Landkreis Sömmerda in Thüringen mit 94,3 Prozent Kitas, die eine hohe Fachkraft-Quote aufweisen.
- Schlusslicht ist der Landkreis Augsburg in Bayern mit nur 2,3 Prozent.

Auch innerhalb einzelner Bundesländer zeigen sich extreme Unterschiede:

- In Hessen liegt der Anteil in Hersfeld-Rotenburg bei 66,2 Prozent, in Offenbach dagegen bei 9,1 Prozent.
- In Nordrhein-Westfalen reicht die Spannweite von 62 Prozent im Kreis Höxter bis zu 9 Prozent in Mönchengladbach.

Die vollständigen Daten zu allen Kreisen und kreisfreien Städten gibt es hier: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/>

Durchschnittliche Fachkraft-Quote pro KiTa (ohne Horte) in den Bundesländern am 01.03.2024 (Mittelwert; in Prozent)



Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2024; berechnet von der Bertelsmann Stiftung, 2025

Kostendruck drückt die Kita-Qualität

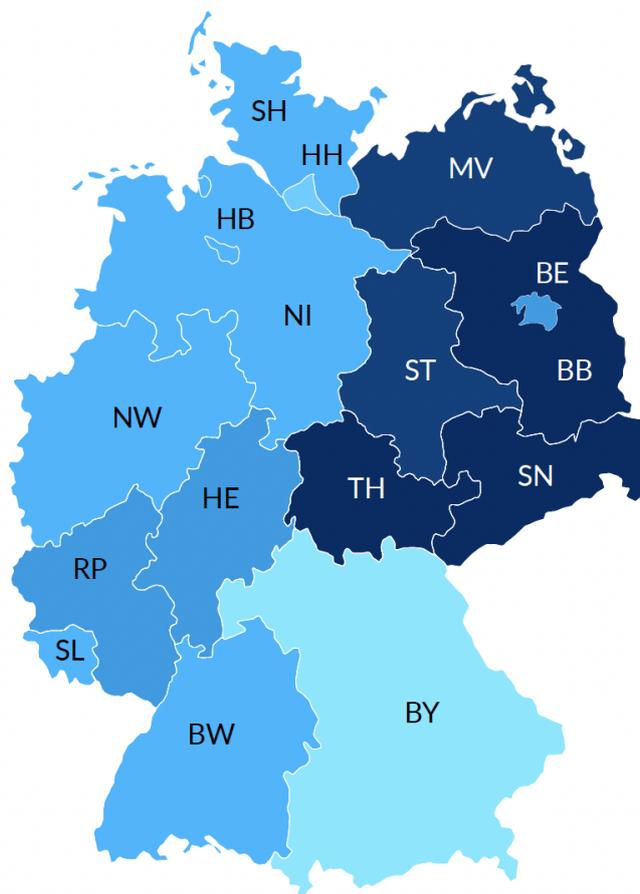
Der Rückgang qualifizierter Fachkräfte hängt eng mit den rechtlichen Rahmenbedingungen zusammen. Immer mehr Bundesländer lassen auch Angehörige anderer Berufsgruppen – etwa Geburtshelfer:innen oder Krankengymnast:innen – in Kitas arbeiten.

„Neue Berufsgruppen für die Kitas zu gewinnen, ist grundsätzlich gut. Aber darunter darf die Professionalität nicht leiden“, warnt Anette Stein, Expertin der Bertelsmann Stiftung für frühkindliche Bildung. Der Zusammenhang zwischen Fachkraft-Quote und Qualität sei wissenschaftlich eindeutig belegt.

Dass der Fachkraft-Begriff aufgeweicht wird, sehen Expert:innen kritisch. Ursache sei vor allem der Kostendruck: Mitarbeitende mit geringerer Qualifikation sind für die Träger günstiger. Doch die Einsparungen an der Kita-Qualität bergen langfristig hohe gesellschaftliche Kosten.

KiTas (ohne Horte) mit hoher Fachkraft-Quote* in den Bundesländern am 01.03.2024 (Anteil in Prozent)

Baden-Württemberg	23,2%
Bayern	3,6%
Berlin	35,0%
Brandenburg	81,2%
Bremen	25,2%
Hamburg	14,0%
Hessen	35,0%
Mecklenburg-Vorpommern	70,6%
Niedersachsen	24,1%
Nordrhein-Westfalen	29,0%
Rheinland-Pfalz	31,7%
Saarland	21,8%
Sachsen	85,9%
Sachsen-Anhalt	76,5%
Schleswig-Holstein	20,1%
Thüringen	89,7%



* 82,5 Prozent und mehr des pädagogisch tätigen Personals in KiTas haben mindestens einen fachlich einschlägigen Fachschulabschluss
Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2024; berechnet von der Bertelsmann Stiftung, 2025

Was jetzt zu tun ist: Empfehlungen der Bertelsmann Stiftung

Um Kita-Qualität nachhaltig zu sichern, braucht es strukturelle Veränderungen. Die Bertelsmann Stiftung empfiehlt:

- -Standards setzen: Einheitliche Definition des Fachkraft-Status in allen Bundesländern. Fachfremde Mitarbeitende sollten berufsbegleitend qualifiziert werden können.
- Personal vorausschauend planen: In Regionen mit frei werdenden Fachkräften (z. B. durch demografischen Wandel) ist ein Absenken der Standards unnötig. Länder

sollten hohe Quoten gezielt ermöglichen.

- -Kommunen finanziell entlasten: Bund und Länder müssen dauerhaft in frühkindliche Bildung investieren. Der Kommunale Finanzreport weist auf ein Rekorddefizit hin und fordert eine Reform zur Sicherung der Kommunalfinanzen.

„Wenn wir gute Kitas für alle Kinder wollen, müssen Bund und Länder konsequent in die Qualität investieren und professionelle Standards erhalten“, betont Stein. Mit der Initiative „Es geht um jedes Kind!“ will die Bertelsmann Stiftung die Debatte verstärken.

Armin Krenz

Berufsbild Erzieher*in

Grundsatzgedanken zum Selbstverständnis
eines sehr anspruchsvollen Berufs



Kinder haben ein Recht auf Beziehungsangebote,
Alltagsorientierung und ganzheitliches Lernen

BURCKHARDTHAUS

Erzieher*in – Schlüssel zur Kita- Qualität und kindlichen Entwicklung

Die aktuelle Diskussion um Fachkräftemangel zeigt: Gute Kitas brauchen starke Erzieher*innen. Dieses Buch beleuchtet ihre

zentrale Rolle für Bildung, Betreuung und Resilienzförderung – und macht deutlich, warum ihre Professionalität die Basis jeder Kita-Qualität ist.

Softcover, Format 14,8 x 21 cm, 176 Seiten

ISBN: 978-3-96304615-5

22 €

[Mehr zum Buch...](#)

Zusatzinformationen und weiterführende Inhalte

Eine hohe Fachkraft-Quote liegt vor, wenn mindestens 82,5 Prozent des pädagogischen Personals einen einschlägigen Fachschulabschluss besitzen. Die Datengrundlage stammt von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder (Stichtag: 1. März 2024).

Weitere Analysen und Inhalte:

- Gute Kitas brauchen gut ausgebildetes Personal – aber die Fachkraft-Quote sinkt vielerorts: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/>
- Dramatisch hohe Krankheitsausfälle beim Kita-Personal erfordern Antwort der Politik: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/>
- Regelmäßige Überlastung durch personelle Unterbesetzung: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/>
- Kommunale Finanzen – Größtes Defizit in der Geschichte der Bundesrepublik: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/>